

offen
evangelisch
miteinander



Liebe Schwestern und Brüder, in den letzten Monaten in diesen Zeiten der Coronakrise war das Thema „Soziale-Kontakte-Einschränken“ ein großes Thema in der ganzen Welt. Im Kampf gegen die Coronakatastrophe wurden überall auf der Welt verschiedene Versammlungen, darunter auch Gottesdienste, ausgesetzt. In Ländern wie Tansania, in denen die Kultur des „Ich bin, weil wir sind“ so stark ist, werden Sie feststellen, dass es fast schwierig war, die Menschen von Versammlungen abzuhalten, vor allem in öffentlichen Verkehrsmitteln und bei gesellschaftlichen Anlässen wie Beerdigungen, Hochzeiten und religiösen Zusammenkünften. Obwohl in Tansania die Gottesdienste nicht abgesagt wurden, aber wegen der Angst, ging die Zahl der Christen, die die Kirchen besuchten, zurück. Aber im Allgemeinen habe ich nach meiner Erfahrung noch nie so viele Menschen gesehen, die weltweit beten und den Namen des Herrn anrufen wie in der Zeit der Coronakatastrophe. Es hat mich an das Sprichwort erinnert, dass „die wahre Kirche zu Hause beginnt“. Das bedeutet, wenn eine Familie zu Hause betet, das ist der Beginn der wahren Kirche. Auf der anderen Seite war es die beste Zeit, unseren Glauben und die Kirche zu Hause zu stärken. „Zuhause-Bleiben“ hat uns also dazu gebracht, stärker zu werden. Das Evangelium

Impressum
Herausgeber:
Evang.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten
Oberhaching
V.i.S.d.P.: Irene Geiger-Schaller
Layout: Simone Nandico
Redaktionsteam: Tina Bierig-Auracher, Sigrid Ballwieser, Christina Dinné, Simone Nandico, Bärbel Schlatter, Irene Geiger-Schaller
Text: Es ist für alle Ämter und Formulierungen immer auch die weibliche Form mitgedacht.
Foto: Titelseite pixabay
Druck: Druck & Medien Schreiber, Oberhaching
Auflage 1500
Papier: Naturpapier, chlorfrei gebleicht, FSC zertifiziert
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
23. Oktober 2020
Artikel bitte an miteinander@zgho.de

hörte nicht auf, sondern wurde weiterhin auf andere Weise gepredigt, zum Beispiel in sozialen Medien.

Trotzdem schleichen sich in Zeiten wie diesen immer wieder Ängste ein. Dazu sagt Jesus Christus: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ Was für ein wundervolles Wort, mit dem Jesus uns da anredet. Jesus bestätigt die Normalität der Angst in unserem Leben. Er kennt sogar die Angst, die wir auf der ganzen Welt wegen der Coronakatastrophe erlebt haben. In jedem Fall spricht Jesus zu uns heute auch und er weiß nicht nur um all unsere Sorgen, Nöte und Probleme, sondern er will uns auch trösten. Unser Gott ist größer als das Coronavirus, größer als jede Krankheit, größer als unsere Ängste. Gott sorgt für uns. Wir haben also in diesem Sommer eine Menge Gründe zum Genießen und Feiern, nicht nur weil Gott uns in der dunkelsten Zeit der Coronapandemie geholfen hat, sondern auch, weil der Sommer die Hoffnung auf helle Tage und Sonnenschein bringt. Ohne Zweifel kann ich sagen, dass der Sommer für viele Menschen auch für mich die schönste Zeit des Jahres ist. Ohne Jacke und Mützen, nur mit Sommerkleidern und es ist ganz warm. Vielleicht ist dieses Jahr anders als wir es gewohnt sind, aber jeder hat mehr Zeit, draußen durch die Natur zu wandern und natürlich den Sommer zu genießen. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, einen wunderschönen Urlaub und viel Freude.
Herzliche Grüße
Yusuph Mbago

Wir mögen die Welt kennenlernen, wie wir wollen, sie wird immer eine Tag- und eine Nachtseite behalten.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Inhalt

4

Die Brücke
Menschen

9

Post für Habakuk
U18

14-15

Zusammen erlebt
Gemeindefest

16

Meditationstag
Gemeinde

U18	7
Kalender	11
Kasualien	16
Kurznotiert	17
Musik	20
Regelmäßiges	22

Liebe Gemeindemitglieder,

„Über sieben Brücken musst du gehen...“, dieses fast zum Volkslied gewordene Musikstück, schoss mir sofort in den Kopf, als wir den Titel für den Gemeindebrief festgelegt hatten. In der DDR von der Gruppe Karat verfasst, wurde diese vertonte deutsch-polnische Liebesgeschichte aber erst durch Peter Maffay zum Welthit. Der Text spiegelt nur zu gut die Gefühle, die wir in letzter Zeit durchleben mussten, wieder – für die einen zum Genießen, für andere mit Hoffnungslosigkeit durchzogen, für die meisten vielleicht, irgendwas dazwischen: „Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehen – Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehen – Manchmal ist man wie von Fernweh krank – Manchmal sitzt man still auf einer Bank...“. Und dann



die Brücke – die 7 Farben des Regenbogens, die uns von zahllosen Fenstern Hoffnung und Freude zurufen, geben uns Vertrauen, dass alles gut werden kann. Ein Synonym für ein Happy End, wie im Lied.

Was uns in unserer Kirchengemeinde sehr freut, ist die Brücke der Ökumene, die für uns einfach so gebaut wurde und es uns möglich macht, weiterhin gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Der Bau anderer Brücken erfordert da bei weitem mehr: Brücken zwischen arm und reich, zwischen Ignoranz und Toleranz, Kulturen, Generationen, usw. Wie sollen wir das je schaffen? Die Geschichte im Heft erzählt davon und ich möchte da nicht weiter vorgreifen.

Mit unseren Angeboten und Veranstaltungen fahren wir weiterhin „auf Sicht“ und verweisen auf aktuelle Termine auf der neu gestalteten Homepage oder über unseren Newsletter. Sich wieder zu begegnen, gemeinsam etwas gestalten, so wie wir es beim Gemeindefest „to go“ erleben durften, auf diese Weise tun sich Brücken auf, an deren Ende sicher auch der helle Schein zu sehen ist!

Alles Gute und bleiben Sie gesund!
Im Namen des Redaktionsteams

Bärbel Schlatter

Brückenüberraschung



Es begab sich einmal, dass sich zwei Brüder, die auf benachbarten Bauernhöfen lebten, zerstritten haben. Es war der erste ernsthafte Streit nach 40 Jahren friedlicher Nachbarschaft, gemeinsamer Nutzung von Maschinen, Arbeitskraft und Güter. Dann fiel die lange Zusammenarbeit auseinander. Es begann mit einem kleinen Missverständnis, welches dann zu einem unüberwindlichen Hindernis anwuchs, und schließlich explodierte, in einen Austausch verbitterter Worte, gefolgt von langen Wochen eisigen Schweigens. Eine Versöhnung schien ausgeschlossen!

Eines Morgens klopfte es an Johns Tür. Er öffnete und vor ihm stand ein Mann mit einer Zimmermanns-

ausrüstung. „Ich suche Arbeit für ein paar Tage," sagte er. „Vielleicht haben Sie für mich ein paar Jobs hier und dort. Wie kann ich Ihnen helfen?"

„Ja," sagte der ältere Bruder. „Ich habe einen Job für Sie. Schauen Sie mal hinüber, jenseits des Grabens zum Bauernhof da hinten. Das ist mein Nachbar, tatsächlich ist es mein jüngerer Bruder. Letzte Woche gab es noch eine schöne grüne Wiese zwischen uns, doch er nahm den Bulldozer und nun gibt es einen Graben zwischen uns. Nun, er mag es getan haben, um mich zu verärgern, aber ich werd's ihm heimzahlen! Sehen Sie den Haufen Holz drüben bei der Scheune? Ich möchte, dass Sie mir einen Zaun bauen, ein 8 Fuß hoher Zaun, so dass mir der Anblick seines Hofes erspart bleibt. Das wird ihn schon abkühlen, irgendwie."

Der Zimmermann sagte, „ich glaube, ich verstehe die Situation. Zeigen Sie mir die Nägel und die Pflöcke, und ich werde in der Lage sein, den Job zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen."

Der ältere Bruder musste noch in die Stadt fahren, um Besorgungen zu erledigen. Daher half er noch schnell dem Zimmermann die Materialien zusammenzustellen, und weg war er dann. Der Zimmermann arbeitete hart den ganzen Tag, messend, sägend, hämmern.

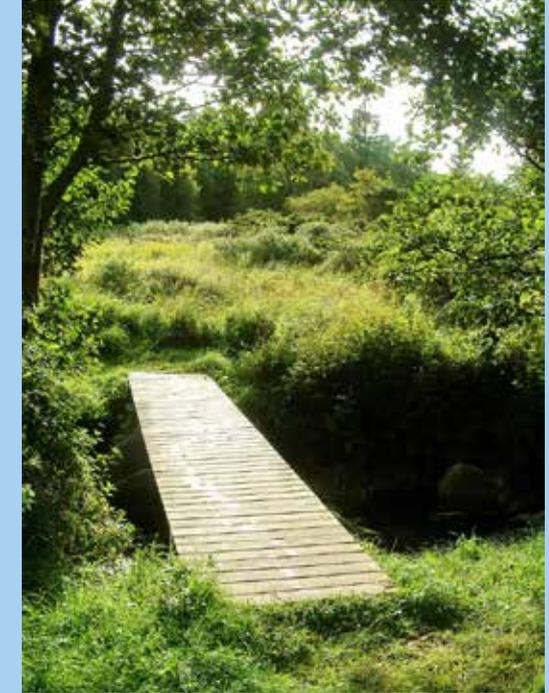


Bei Sonnenuntergang, als der Bauer zurückkam, war der Zimmermann gerade mit seiner Arbeit fertig. Die Augen des Bauern waren weit aufgerissen, seine Kinnlade fiel herunter. Es gab überhaupt keinen Zaun!

Es war stattdessen eine Brücke: Eine Brücke, die den ganzen Graben überspann. Eine schöne Arbeit, mit Rampe und allem, und der Nachbar, sein jüngerer Bruder, kam ihm gerade entgegen, die Hand ausgestreckt.

„Du bist mir ja ein Schlaumeier, uns eine Brücke zu bauen, nach alledem was ich gesagt und getan habe." Die Brüder, gerade noch am jeweiligen Ende der Brücke stehend, trafen in der Mitte aufeinander und ergriffen, ganz ergriffen, einander die Hand, nunmehr versöhnt. Sie drehten sich zum Zimmermann um, der gerade seine Werkzeugkiste schulterte. „Nein, warten Sie, bleiben Sie ein paar Tage. Ich habe genug andere Projekte für Sie," sagte der ältere Bruder.

„Ich würde gerne länger bleiben," sagte der Zimmermann, „aber ich habe noch viele Brücken zu bauen."



Öha – Oberhaching ökumenisch!

Pfarrerin Irene Geiger-Schaller: „Nachdem wir alle Mitte März fassungslos und ratlos vor der Situation standen, dass wir keine Gottesdienste feiern dürfen, haben der katholische Pfarrer Emmeran Hilger und ich uns erst einmal zusammengerufen. Aus dieser ersten Abstimmung wuchs eine tolle, lebendige Zusammenarbeit, in der wir alle erlebt haben, wie sehr wir uns gegenseitig helfen und stützen können. In den ersten Wochen haben wir Ideen ausgetauscht und verwirklicht, wie wir auch ohne Gottesdienste und Besuche mit Ihnen allen in Kontakt treten können. Es fing an mit dem Lego-Kirchen-Projekt, das Pfarrer Hilger auf die Homepage setzte – da schlossen wir uns gleich mal mit an.

Dann kam Ostern. Ostern ohne Gottesdienste! Unvorstellbar. Also entwarfen wir eine Osterkarte, die von den Firmlingen, von den Konfirmandinnen und Konfirmanden in Ihre Briefkästen gebracht wurde mit dem Aufruf, an Ostern wenigstens zusammen zu singen – auch wenn wir nicht zusammenkommen können. So tönte es durch Oberhaching – durch die vielen Gärten – „Christ ist erstanden!“

Über die Webseiten haben wir Ihnen einen ökumenischen Ostergruß per Video geschickt. Auch an Pfingsten haben wir wieder ein ökumenisches Video gedreht – in der Kirche St. Bartholomäus, die inzwischen auch für uns als evangelische Gemeinde eine ganz große Bedeutung bekommen hat. Denn wir durften wieder Gottesdienste feiern – aber nur mit strengen Abstandsregeln. Da in unsere zwar sehr geliebte, aber eben kleine Kirche „Zum Guten Hirten“ dann nur etwa 25-30 Personen passen, haben wir unsere Gottesdienste in St. Bartholomäus gefeiert – jeden Sonntag um 18.30 Uhr. Über die Gastfreundlichkeit der Katholiken freuten wir uns sehr. Ein Höhepunkt für uns alle

„Wie macht Ihr das jetzt bei Euch?“

„Ah...so macht Ihr das jetzt...interessant...“ –



war der ökumenische Pfingstgottesdienst an Pfingstmontag – ich habe an diesem Tag die Kraft und die Lebendigkeit des Geistes Gottes einmal mehr erlebt!

Diese Zeit jetzt ist und war für uns alle eine große Herausforderung – in vielerlei Hinsicht. Hier in Oberhaching haben wir erlebt, wieviel möglich ist, wenn wir zusammenhalten. Wenn es darauf ankommt, spielen konfessionelle Unterschiede keine große Rolle mehr. Wir als Christinnen und Christen haben einen Auftrag in dieser Welt: die Liebe Gottes zu leben und erlebbar zu machen. Da gibt es viele Wege, die wir auch beschreiten – aber zusammen hat es nochmal eine ganz besondere Kraft!“



weiter nächste Seite



Bauprojekt aus LEGO

Der katholische Pfarrer von Oberhaching, Emmeran Hilger, hatte zu einem Bauprojekt aufgerufen, bei dem eine Nachbildung der Heimatkirche oder ein Ereignis aus der Kar- oder Osterwoche gefragt war. Kinder aus unserer Gemeinde haben sich an der Aktion beteiligt. Zwei kreative Ergebnisse sind hier abgebildet. Neben dem Bauwerk von Luise und Elisabeth ist Irene Geiger-Schaller zu sehen (mit Kelch), Karsten Schaller (mit Zylinder), das Osterfeuer (vorne, die bläulich lodernden Flammen), die Osterkerze (neben dem Osterfeuer), stellvertretend für die Musiker: der Geige spielende Pumuckl und viele Gottesdienstbesucher, die sich leider aufgrund der Abstandsregel weit verteilen mussten und daher nicht alle aufs Bild passten. Im Hintergrund der Garten mit den ersten Frühlingsblumen. Außerdem erhielt der Kirchturm Festbeflaggung und die schon lange fehlende Kirchturmuh. Die gesamte Fotosammlung der Bauprojekte kann unter www.katholisch-in-oberhaching.de bewundert werden (Galerie, Lego-Wettbewerb).



Pfarrer Emmeran Hilger: „Und so entstand in diesen Wochen und jetzt leider schon Monaten ein regelmäßiges Miteinander am Telefon, aber auch bei dem einen oder anderen gemeinschaftlichen Kontakt. Natürlich immer mit dem obligatorischen Sicherheitsabstand.

Aber auch das lehrt diese Zeit – aus einem Abstand heraus kann etwas ganz Nahes entstehen und wachsen und so haben wir als leitende Pfarrer persönlich, aber auch als Pfarreien immer wieder Schritte aufeinander zugemacht und gespürt, dass es viel mehr Freude macht, gemeinsam einen Weg zu gehen. Es ist schön miteinander zu entdecken, was es alles auf dem Weg gibt.

Ich bin gespannt was wir noch gemeinsam entdecken können und werden und ich möchte gerne mit dem großen evangelischen Theologen Dietrich Bonhoeffer schließen: „Gottes Wege sind die Wege, die er selbst gegangen ist und die wir nun mit ihm gehen sollen.“



Bibelreise mit viel Spaß

Am 14. November findet unser nächster Kinderbibeltag statt. Wir werden uns an diesem Samstag wieder ökumenisch auf eine Bibelreise begeben. Vermutlich beginnen wir mit einem Brunch und werden am Nachmittag fertig sein. Am Sonntag gibt es dann um 11.30 Uhr in St. Bartholomäus einen ökumenischen Abschlussgottesdienst des Kinderbibeltages. Aber bitte verlasst Euch noch nicht auf diese Zeiten, wir müssen erst planen und schauen, was möglich ist. Den Termin könnt Ihr schon einmal einplanen.

Kinder- und Teensbrunch

jeweils samstags von 9.30 – 12.00 Uhr
26.09. | 24.10.

Im November ist kein Kinder- und Teensbrunch, weil der Kinderbibeltag stattfindet.

Wichtelgottesdienste

um 11.30 Uhr
27.09. Zum Guten Hirten
18.10. St. Bartholomäus
22.11. Zum Guten Hirten

Networking

für alle Jugendlichen!

Die neue Saison für das „Networking“ startet wieder für alle Konfis, Ex-Konfis, Tutoren und deren Freunde. Einmal im Monat montags von 17.30 – 19.00 Uhr treffen wir uns im Evangelischen Gemeindehaus.

Der erste Termin für unser Networking ist der Montag, der 26. Oktober!

Mitarbeiterwochenende

11. – 13. September 2020

Mit allen Mitarbeitern in der Jugendarbeit wollen wir – so es die aktuelle Situation zulässt – über's Wochenende wegfahren. Diesmal geht es in das Naturfreundehaus an der Amper in der Nähe von Dachau.

Unterstützt werden wir wieder von der A 12 durch Christian.

Für dieses Wochenende bekommt ihr zeitnah eine Ausschreibung! Die Kosten für das Wochenende werden nicht hoch sein, weil es auch als Dank für Euch Jugendliche gedacht ist und von der Kirchengemeinde finanziell mit unterstützt wird.
Eure Elke



Kooperationspartner Jugendtreff A12

Öffnungszeiten:
Di-Fr 13.00 Uhr – 19.00 Uhr,
samstags bei Aktionen

Kontakt:
Telefon: 089.613 26 83
E-Mail: buero@jugendtreff-a12.de

Ansprechpartner:
Heidi Mittermayr:
mittermayr@jugendtreff-a12.de
Raphaella Utz: utz@jugendtreff-a12.de
Christian Zahler: zahler@jugendtreff-a12.de

Alle Infos zum Programm und zu Veranstaltungen:
www.jugendtreff-a12.de

Liebe Kinder,

vor den Sommerferien wird es leider keinen Wichtelgottesdienst mehr geben. Das ist sehr schade, denn mir ist immer noch sehr langweilig.

Darum habe ich jetzt meinen Koffer gepackt und mache eine Reise. Fährst Du auch in Urlaub, machst Du einen Ausflug oder besuchst Du Oma und Opa in den Ferien? Ich würde mich total über eine Ansichtskarte von Dir freuen! Wenn Du Deine Adresse auf die Postkarte schreibst, dann schreibe ich Dir auch zurück – versprochen! Und Deine Postkarte wird im Kirchenschaukasten in St. Bartholomäus aufgehängt.

**Weil der Briefträger nicht bis zu mir in den Wald kommt, musst Du die Karte schreiben an:
Katholisches Pfarrbüro
St. Bartholomäus für Habakuk,
Ödenpullacher Str. 25,
82041 Deisenhofen.**



Das wäre supertoll, wenn ich zurückkomme und ganz viele Postkarten von Euch zu lesen hätte! Ich hoffe wir sehen uns bald wieder!

Viele Grüße
Dein

Habakuk



Gottesdienste für Kinder und Teens

In jeder Ausgabe des Gemeindebriefes werden wir einen der Gottesdienste für Kinder vorstellen. Wir schreiben heute über den Alternativen Gottesdienst, kurz: AGO.

Gottesdienste speziell für Kinder und Jugendliche

- Wichtelgottesdienst
- Kiki = Kinderkirche
- familienfreundlicher Gottesdienst
- Familiengottesdienst
- AGO= Alternativer Gottesdienst

Der Alternative Gottesdienst hebt sich sehr von den anderen Gottesdiensten ab. Er ist etwas ganz besonderes. Wir glauben, dass Du Dich hier als Jugendlicher besonders wohlfühlen kannst, weil er moderner ist.

Wir glauben aber auch, dass sich viele Erwachsene über diese Form des Gottesdienstes freuen. Und damit sie sich auch eingeladen fühlen, haben wir die genaue Beschreibung des AGO der Rubrik „Gemeinde“ zugeordnet. Du findest sie auf der nächsten Seite.



Blühende Kirche

Wochenlang durften wir uns nicht in der Kirche treffen und dort zusammen sein. Unsere Pfarrerin Irene Geiger-Schaller rief die Gemeinde dazu auf, ein Zeichen in der Kirche zu lassen und die Sitzbänke mit selbstgebastelten Blumen zu schmücken. Mit Namen versehen war die Gemeinde dann doch irgendwie anwesend – und die Kirche erblühte wie die Gärten ringsherum.

Kirche mal anders erleben: AGo

Vergessen Sie Ihr Englisch, wenn Sie an AGo denken und halten stattdessen in Erinnerung, dass damit unser „Alternativer Gottesdienst“ gemeint ist. Zweimal im Jahr gibt es einen aufwendig vorbereiteten, besonderen Gottesdienst. Er hat ein bestimmtes Thema, kann an besonderen Orten stattfinden und bietet in besonderem Maße etwas zum Fühlen, Nachdenken, Machen und Erleben. Dieser Gottesdienst richtet sich an die Jugend und an alle, die sich jung fühlen und offen sind für andere Gottesdienstformen. Die Termine finden Sie unter dem Menüpunkt „Wann ist was?“ auf www.oberhaching-evangelisch.de und natürlich im Gemeindebrief. Der AGo fand schon im Dunkeln statt, in einer Tiefgarage, im alten Bahnhof, in der Gemeindebücherei oder im Freien. Gottes Segen war Thema eines AGo, in dem über Segen nachgedacht und Segen erfahren wurde. Oder das faszinierende Element Wasser wurde behandelt, denn ohne Wasser geht nichts. Dabei wurde seine spirituelle Seite entdeckt und die Gottesdienstteilnehmer konnten erfrischt in die Woche gehen.

Die Mitglieder im AGo-Team machen immer wieder die schöne Erfahrung, dass allein schon die Vorbereitung des AGo „Gottesdienst“ ist und sie selbst sehr bereichert. Wer Lust hat, selbst mal in diesem Team Neues bei einem Gottesdienst zu entwickeln und auszuprobieren, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin ist Doris Albrecht (doris.albrecht@mac.com) aus dem Kirchenvorstand.

Der nächste AGo findet an Buß- und Betttag statt. Details finden Sie auf www.oberhaching-evangelisch.de oder erhalten Sie über unseren Newsletter.

Aufgrund des Coronavirus können wir nicht zu allen Veranstaltungen Uhrzeitangaben machen. Auch können die Angaben unter Umständen veraltet sein. Genauere Informationen erhalten Sie unter www.oberhaching-evangelisch.de und durch unseren Newsletter.

7 Juli

6. Sonntag nach Trinitatis 19.07.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrer i. R. Harald Schmied
Montag 20.07.	19.45	MÄNNERPALAVER im Gemeindehausgarten oder in der Kirche
Dienstag 21.07.	20.00	ABENDLIEDER singen und hören auf der Kirchenwiese mit Kirchen- und Posaunenchor
7. Sonntag nach Trinitatis 26.07.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrer Yusuph Mbago

8 August

8. Sonntag nach Trinitatis 02.08.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrer Karsten Schaller
9. Sonntag nach Trinitatis 09.08.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrerin Judith Metzger
10. Sonntag nach Trinitatis 16.08.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Prädikant Hermann Seubelt
11. Sonntag nach Trinitatis 23.08.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrer i. R. Harald Schmied
12. Sonntag nach Trinitatis 30.08.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller

9 September

13. Sonntag nach Trinitatis 06.09.	18.30	GOTTESDIENST in St. Bartholomäus, Pfarrer Yusuph Mbago
Dienstag 08.09.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz
Donnerstag 10.09.	16.00	GOTTESDIENST in St. Rita
Freitag 11.09. bis Sonntag 13.09.		MITARBEITERWOCHELENDE DER JUGEND, Naturfreundehaus an der Amper

Kalender

14. Sonntag nach Trinitatis 13.09.	*	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	*	KINDERKIRCHE
Dienstag 15.09.	19.45	ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
15. Sonntag nach Trinitatis 20.09.	*	EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST der neuen Konfirmand/innen 2020/2021, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Religionspädagogin Elke Zahler
Samstag 26.09.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH
16. Sonntag nach Trinitatis 27.09.	*	VORSTELLUNGSGOTTESDIENST, vorbereitet von den Konfirmand/innen 2019/2020
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST, Evangelische Kirche Zum Guten Hirten

10 Oktober

Samstag 03.10.	09.00	MEDITATIONSTAG
Erntedanksonntag 04.10.	*	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller und Pfarrer Yusuph Mbago
Montag 05.10.	19.45	MÄNNERPALAVER
Donnerstag 08.10.	16.00	GOTTESDIENST in St. Rita
18. Sonntag nach Trinitatis 11.10.	*	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	*	KINDERKIRCHE
	*	KONZERT mit Kirchen- und Posaunenchor - Singet fröhlich unserm Gott
Dienstag 13.10.	19.30	VORTRAG: Bildung in Tansania, Pfarrer Yusuph Mbago
Mittwoch 14.10.	19.45	ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Freitag 16.10.	18.30	VERSÖHNUNGSFEST der Konfirmand/innen 2019/2020
Samstag 17.10.	*	KONFIRMATION
19. Sonntag nach Trinitatis 18.10.	*	KONFIRMATION
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST, St. Bartholomäus
Dienstag 20.10.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz

Kalender

Samstag 24.10.	09.30	KINDER- UND TEENS BRUNCH
20. Sonntag nach Trinitatis 25.10.	*	GOTTESDIENST, Pfarrer i.R. Harald Schmied
Donnerstag 26.10.	17.30	NETT-WORKING für Konfis und Freunde
Samstag 31.10.	19.00	GOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSFEST, Michaelskirche Ottobrunn

11 November

Sonntag 01.11. Reformationstag	*	GOTTESDIENST, Prädikant Gerhard Eber
	14.00	ÖKUMENISCHER GRÄBERUMGANG
Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres 08.11.	*	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Samstag 14.11.	*	KINDERBIBELTAG
Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres 15.11.	11.30	ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM KINDERBIBELTAG, St. Bartholomäus
	*	GOTTESDIENST, Pfarrer Yusu* Mbago
Mittwoch 18.11. Buß- und Betttag	19.00	AGo - Alternativer Gottesdienst
Donnerstag 19.11.	19.45	ÖFFENTLICHE KIRCHENVORSTANDSSITZUNG
Samstag 21.11.	10.00	ADVENTSKRANZBINDEN im Gemeindehaus
Ewigkeitssonntag 22.11.	*	GOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
	11.30	ÖKUMENISCHER WICHTELGOTTESDIENST, Evangelische Kirche Zum Guten Hirten
	*	KONZERT MENDELSSOHNCHOR mit Rezitation und Solisten
Montag 23.11.	17.30	NETT-WORKING für Konfis und Freunde
Dienstag 24.11.	14.30	GOTTESDIENST in der Seniorenresidenz
Donnerstag 26.11.	16.00	GOTTESDIENST in St. Rita
1. Sonntag im Advent 29.11.	*	FAMILIENGOTTESDIENST, Pfarrerin Irene Geiger-Schaller
Montag 30.11.	19.45	MÄNNERPALAVER

* = Bitte sehen Sie auf unserer Webseite oder im Newsletter wegen der Uhrzeit nach



Gemeindefest to go

28. Juni 2020

Kirchplatz St. Bartholomäus
1. Gottesdienst – reich und bunt
2. CMA – die Ökumenieroller
Fam. Schiater, Klitzmann & Maier

Auf dem Kirchgelände (Alpenstraße)
Eisenverkauf, Gen-Caching, eine Rollbahn - A17
Nightingale & Blumenspieler - Ev. Jugend
Sonnentablett im Gemeindehaus - Anna Schenker
Trommelkurs im Pfarrgarten - Arbeitskreis Partnerschaft
Eisen-Werkverkauf in der Kirche
Hohndentente in der Spalte - Fam. Dieß-Dinne

St. Rita Weg 10
Globale Hilfs-
förderungen: Quiz & Spiel
am die Welt
Fam. Häuber & Budekham

Postboxzeit: Da
Karne & Kasper
Power aus der Sonne
einfach Strom
gewinnen! Umwelt
Fam. Aurscher

Hirtens Clóntal '12
Gemeindefeuer
Fam. Haderl

Tanzstanz '17
Afrikanisches Essen
Fam. Hüfner

Oberpfälzer St. 25
Pfingsten
Kamélie
Biblische Geschichten
mit Bleim erzählt
Wichelboom

Kostenlos! 4
Espresso, Lyrk & Musik
Geogantmarkt
gegen Science
Fam. Goyer & Menzha

- Stationen für Kinder, Jugendliche & Familien
- Stationen für Erwachsene
- Stationen mit Verg.

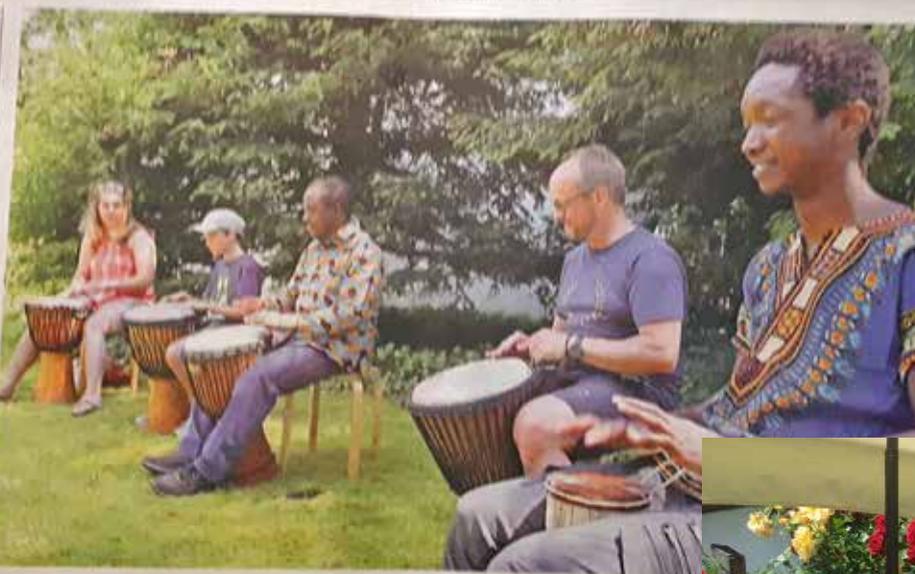
LANDKREIS MÜNCHEN

NR. 117, FREITAG, 26. JUNI 2020



Musik ist Sport

Vanessa Lerhard
leben auf Gesundheit
mit der Musik groß
passion und Musiklehre
sind Lebensart und
Leben. „Als ich
Musikwissenschaft
und intensiv mehrere
Jahre zu über, bemerk
dann das Klavierspiel
den Fliegen und
s, sondern der ganze
agt Lerhard. Musik
ist nur ein Instru-
ment. Physiologische,
die Fähigkeiten wü-
spricht. Aus die-
Klavierspieler im
der Menschen aus-
nationale Musik



Trommeln to sit

Obafrikanische Trommelwerkstatt, Gen-Caching oder Wissenswertes zur Sitzung
„to go“ der evangelischen Kirche in Oberbaching hat am Sonntag den Besobern für
die Gemeinde-Rallye konnten die Teilnehmer Stempel sammeln und sich anschließend
den der Gruppengrößen und Mundschupficht in der Kirche gehörten natürlich



GEMEINDE- FEST TO GO



Meditationstag

3. Oktober 2020, 9.00 -16.00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Saal

Innehalten – Einkehren – Still werden –
Neu weitergehen

Der Meditationstag unter der Leitung von Pater Bertram Dickerhof (Jesuit) verläuft in Schweigen und Achtsamkeit. Er regt dazu an, bei sich selbst Einkehr zu halten, auf die eigene Wirklichkeit zu hören und sich zu einem Grund hin zu öffnen, in dem wir uns getragen und geborgen erleben können: Gott selbst.

Eingeladen sind alle, die sich nach innerer Ruhe und Stille sehnen. Vorkenntnisse von Meditation sind nicht erforderlich.

Elemente des Meditationstages:
Angeleitete Sitz- und Gehmeditation, gemeinsames Essen im Schweigen, Textbetrachtung, Erfahrungsaustausch im Gespräch.

Organisatorisches:
Bitte bringen Sie Ihre eigene Brotzeit zum gemeinsamen Mittagessen mit. Für eine warme Suppe, für Getränke sowie Obst und Gebäck ist gesorgt.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Wolldecke und wenn vorhanden Meditationshocker bzw. -kissen mit.

Um einen finanziellen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Weitere Informationen geben gerne:
Hardy Feiler, 089.61309288
h.feiler@feiler-coaching.com
Katharina Meinecke, 0174.5265656
mail@katharina-meinecke.de

Anmeldung (Teilnehmerzahl begrenzt):
Pfarramt Zum Guten Hirten
Tel. 089.6131781 oder
pfarramt.oberhaching@elkb.de



Wir gratulieren...

... zur Taufe und wünschen den
getauften Kindern und ihren
Familien Gottes Segen

Namen wurden für die Präsentation im Internet entfernt.

Wir trauern um...

Wir vertrauen darauf, dass unsere verstorbenen Gemeindeglieder in Gottes ewiger Liebe geborgen sind. Wir wünschen denen, die um sie trauern, dass sie Gottes Nähe und Trost erfahren.



Männerpalaver Was mir heilig ist

Männer treffen sich zum Gespräch.
Bevor wir unsere Reihe „Was mir heilig ist!“ beenden, legen wir 1-2 Abende ein mit der Fragestellung: „Wie ging ich mit der Corona-Situation um? Was waren meine Kraftquellen?“

Ziel ist ein persönlicher Austausch. Jeder Mann kann ohne Voranmeldung und weitere Verpflichtung kommen, schnuppern, zuhören, mitreden und wegbleiben oder wieder kommen...

Das nächste Männerpalaver findet am 20.7.20 bei schönem Wetter im Gemeindehausgarten statt, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Die weiteren Termine in diesem Jahr sind: 5.10.20 und 30.11.20.

Ankommen jeweils ab 19:45
Beginn des Palavers um 20:00
Ende des Palavers gegen 21:30

Kontakt: Gerhard Eber,
Tel. 089.613 2302



Relaunch unseres Internetauftritts

Unsere Website www.oberhaching-evangelisch.de hat ein neues Gesicht bekommen. Mit dem Lifting haben wir Startseiten-Slider und große Headerbilder, klar strukturierte Inhaltsblöcke und diverse dynamische Elemente integriert, wie die evangelischen Termine oder die Tageslosung. Die Seite sieht frisch, modern und lebendig aus. Sie ist dynamisch programmiert und macht so auch auf Tablet und Handy eine gute Figur. Natürlich gibt es jede Menge Informationen zu unseren Gottesdiensten, den Kasualien (Taufe, Trauung, ...) und unseren Partnerschaften. Sie finden unter „Mach' mit“ unsere Chöre, die Gesprächskreise und die Angebote für die Jugend. Einfach mal rumklicken. Sie können nichts kaputt machen.

Die Anmeldung zum Newsletter ist auf der Startseite zu sehen. Sollten Sie noch kein Abo haben, können Sie es hier bestellen.

Viel Spaß beim Surfen wünscht Ihr Arbeitskreis Kommunikation.



Das Kirchenjahr zum Mitnehmen

Seit kurzem gibt es das ganze Kirchenjahr als App. Der Kirchenjahreskreis gibt einen schnellen Überblick, wo im Kirchenjahr man sich gerade befindet, etwa in der Epiphania-, Trinitatis- oder Adventszeit. Die kirchlichen Feiertage sind im Jahresverlauf sortiert und schnell zu finden. Dazu gibt es Texte zu Bräuchen, Auslegungen und Anregungen für den Glauben im Alltag. Für jeden Sonn- und Feiertag sind jeweils ein Wochenspruch, Lesungen, Lieder, Psalme und eine bestimmte liturgische Farbe festgelegt. Das Kirchenjahr ist ein Angebot, unser Leben im Rhythmus der Jahre geleitet zu durchschreiten – in all seinem Reichtum und in all seiner Tiefe. Das „Kirchenjahr evangelisch“ gibt es im Netz und als App für iOS und Android. Die App ist im Apple und Google Play Store kostenlos verfügbar. Einfach „Kirchenjahr evangelisch“ eingeben und runterladen. www.kirchenjahr-evangelisch.de

Ikwete, Tansania, auch von Covid 19 betroffen

Freunde in Krisenzeiten

Die Meldungen, die wir derzeit aus Tansania erhalten sind oft unterschiedlich. Unsere Freunde und Partner in Ikwete und den beiden Dekanatskirchen Makambako und Ilebula haben während der Zeit des Lockdowns sehr offen und interessiert an den Entwicklungen in Deutschland Anteil genommen.

Lockdown

Nach unterschiedlichen Angaben gab es am 15. oder 16. März 2020 den ersten bestätigten an COVID-19 Erkrankten in Tansania. Auch in Tansania wurden bereits Mitte März die Kitas, Schulen, Universitäten, Museen und Behörden vorsorglich geschlossen. Von Pfarrer Mpolo aus Ikwete hören wir, dass auch die Gottesdienste angepasst wurden. Vor den Kirchen stehen Behälter zum Händewaschen. Es sind nur noch Gottesdienste unter einer Stunde möglich und in den Kirchen wird auf



Abstand geachtet. Der immer wieder begeisternde Gesang von Gemeinde und Chören muss entfallen. Im ganzen Land besteht Maskenpflicht. Einzelne Märkte, vor allem die nachts stattfindenden Märkte, wurden aus Sicherheitsgründen als Infektionsschutzmaßnahme geschlossen.

Covid 19 besiegt?

Jüngst verkündete der tansanische Präsident, das Land hätte die Pandemie besiegt und sei Corona-frei. Ab dem 29. Juni 2020 werden daher Kitas, die Grundschulen und Secondary Schools wieder für alle Klassenstufen geöffnet, nachdem die Abschlussklassen, die Universitäten und Colleges den Betrieb bereits am 1. Juni wieder aufgenommen hatten. Nicht alle teilen diese Einschätzung. Erleichterung indes besteht bezüglich der Wiedereröffnung der Schulen. Trotz offiziell nur noch geringer Infektionszahlen besteht aller Orten die Besorgnis, die Infektion könne wiederaufleben. Auch die Nachbarstaaten der ostafrikanischen Gemeinschaft haben entsprechende Vorkehrungen getroffen.

Dramatische Folgen für die Menschen, die Kirche und die Betriebe

Die Folgen der Pandemie für die Menschen jedoch bleiben, und die Sorge vor einer Vergrößerung der Armut wächst. In einem jüngst vom Tanzania-Network e.V. durchgeführten Video-Chat konnten Menschen aus verschiedenen Bereichen die unmittelbar spürbaren Folgen schildern. Gerade kleine selbständige Taxibetreiber und Ladenbesitzer haben infolge der früheren Behörden- und Schulschließungen erhebliche Einbußen zu verzeichnen, andererseits ist durch die Infektionsschutzmaßnahmen Mobilität deutlich teurer geworden, denn auch in Bussen muss Abstand gehalten und sie können nicht mehr bis auf den letzten „Platz“, gemeint sind Stehplätze, gefüllt werden. Gerade diejenigen, die für ihre Arbeit täglich auf Busse angewiesen sind, spüren dies erheblich. Und davon betroffen ist natürlich auch die Beförderung zu den Schulen. Die Veränderungen in den Transportkosten trifft natürlich auch die Landwirtschaft, auch wenn Tomaten und Mais lokal vielfach noch per Fahrrad zu den Märkten gefahren werden. Die weitergehenden wirtschaftlichen Folgen sind oft noch verdeckt.

Von Ikwete wissen wir um die Folgen der Schulschließungen und der Änderungen bei den Gottesdiensten. Kinder und Jugendliche können in der familiären Landwirtschaft mithelfen, aber die Perspektive aus dem Schulleben geht verloren. Kirchenmitglieder bleiben, wie wir hören, aus Angst vor Infektionen den Gottesdiensten fern. Für eine Kirche, die sich nicht primär über Kirchensteuern finanziert, sondern auf die sonntägliche Kollekte angewiesen ist, ist dies ein deutlicher Einschnitt. Und auch bei einzelnen Projekten, die wir unterstützen, spüren wir, wie schwer es plötzlich ist, den Projekterfolg sicherzustellen, wenn bspw. Schüler und Auszubildende für die Lehrer nicht mehr erreichbar sind oder lokale Mittel plötzlich entfallen.

Ihre Spenden

Die Sorge bleibt, dass auch unsere Partner und Freunde in Ikwete von den Folgen der Pandemie noch stärker als bisher erkennbar getroffen werden können. Gerade jetzt ist es außerordentlich wichtig, dass wir in der Partnerschaft die Gemeinschaft und das Miteinander leben - und nach unseren Möglichkeiten finanzielle Unterstützung leisten. Im Jahresprojekt 2020 sammeln wir für den Erweiterungsbau der Fittingschool und ein Aufforstungsprojekt in der Süddiözese Njombe (Flyer liegt aus, siehe auch Webseite). Auch für unsere Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Ikwete, der Hilfe für die Waisen, die Fertigstellung des Kindergartens sowie die Schul- und Ausbildungsunterstützung sind wir für Spenden dankbar. Spenden erbitten wir auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem Vermerk „Ikwete“. Bitte vergessen Sie für die Spendenquittung Ihre Adressangabe nicht.

(Ulrich Werwig)



Abendlieder

mit Kirchenchor und Posaunenchor

Dienstag, 21. Juli 2020
ab 20.00 Uhr

An einem lauen Sommerabend stimmen wir im Kirchengarten klassische Abend- und Kirchenlieder an, begleitet vom Kirchen- und Posaunenchor. Wir sitzen zusammen, genießen ein Glas Wein, Gott und die Sterne wachen über uns und so lassen wir den Sommertag ruhig ausklingen.

Der Tag ist eingnickt
Beim Wiegenlied der Glocken;
Zum Blumenkuss sich bückt
Der Tau auf leisen Socken;
Die Sterne sammeln sich,
Sie winken sich und drehen;
Fern hör' ich Tritte gehen,
Doch ruhig ist's um mich.

(1. Strophe „Abendlied“ von Annette von Droste-Hülshoff)

Das ist Musik in meinen Ohren.

Mit dem Satz der Überschrift wird deutlich wie uneingeschränkt positiv wir Musik empfinden. Okay, die Bandbreite ist so groß, dass für jeden etwas dabei sein kann. Trotzdem ist bis heute den Wissenschaftlern nicht so ganz klar, warum das Musikmachen eine so lebensfrohe Wirkung hat.

Wir können uns ein Leben ohne Musik gar nicht mehr vorstellen. Vielleicht wurde sie deshalb während der Corona-Beschränkungen so schmerzlich vermisst, obwohl das Radio, Spotify oder die eigene CD-Sammlung ja nicht tabu waren. „Musik selbstgemacht“ ist der Schlüssel zum Glück. Wenn wir musizieren oder singen, dringen die Töne schlagartig und mit immenser Wucht in unser limbisches System ein. Dieses System ist – vereinfacht gesagt – der Teil des Gehirns, der für Emotionen zuständig ist. Über die Töne und Vibrationen begegnen wir uns. Wir weben unsere Stimmen zu einem Netz, das uns verbindet und trägt. Kraftlieder zu Gott, Mutter Erde, Licht, Natur oder Frieden stärken uns. Mit Musik können wir Glück, Verzweiflung, Liebe, Schmerz, Trauer und vieles mehr ausdrücken und unsere Seele entlasten. Musik wird in der Psychotherapie und der Schmerztherapie seit Jahren mit großem Erfolg eingesetzt. Man vermutet heute auch, dass Musik dem Gruppenzusammenhalt dient. Es gibt Hinweise darauf, dass sie hilft, Bindungen in der Gruppe zu stärken und besser zusammenzuarbeiten. Diese Denkrichtung geht auf Forscher wie Robin Dunbar oder Ian Cross zurück und ist heute eine der führenden Hypothesen. Parallel dazu gibt es die Idee, dass das Singen das jeweils andere Geschlecht beeindrucken soll. Dann wäre das menschliche Singen ähnlich wie Vogelgezwitscher. Und ein weiteres ist zu beobachten: Mutter-Kind-Beziehungen werden massiv gestärkt, wenn die Mutter ihrem Baby vorsingt. Für Väter gilt das vermutlich auch. Wiegenlieder helfen den Babys einzuschlafen und Spiellieder halten sie wach.

Egal, welcher Theorie man anhängen möchte: Das Singen gibt der seelischen Energie Raum, verbindet uns mit dem Atemrhythmus und bewirkt eine Steigerung der Lebensfreude. Es gibt wohl wenige Dinge, mit denen wir so einfach unser persönliches Glücksglas füllen können.

Lasst und miteinander singen, tanzen, loben den Herrn!
(sn)

Mitmach-Konzert

Singet fröhlich unserm Gott

Sonntag, 11. Oktober 2020
Uhrzeit noch offen
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching

Endlich können wir wieder miteinander singen und musizieren. Lange Zeit war es nicht möglich und viele von uns haben das sehr vermisst. Um so größer ist jetzt die Freude, Sie zu unserem Konzert der beiden Chöre Kirchenchor und Posaunenchor einzuladen!

Lassen Sie uns miteinander erleben, wie fröhlich und erquickend gemeinsames Musizieren, Hören und Mitsingen sein kann – auch mit Abstand, wenn es denn notwendig ist.

Kirchenchor unter der Leitung von Johannes Geyer
Posaunenchor unter der Leitung von Philipp Staudt
Pianistin Ina Rößler

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden zur Deckung der Konzertkosten.

MUSIC
WAS MY FIRST LOVE
AND IT WILL BE
MY LAST.

(JOHN MILES)

Konzert mit Lesung

We shall walk through the valley in peace

Sonntag, 22. November 2020
Uhrzeit noch offen
Kirche Zum Guten Hirten Oberhaching

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres, in der dunklen Zeit des Jahres, feiert die Evangelische Kirche den Ewigkeitssonntag.

Der Chorleiter Johannes Geyer und die Schauspielerin Katharina Meinecke haben für das Konzert des Mendelssohnchores wärmende und tröstende Musik und Worte ausgewählt.

Neben dem Spiritual „We shall walk through the valley in peace“ werden Werke von Antonin Dvorak, Gabriel Fauré, Edward Elgar und Eleanor Daley aufgeführt. Der Bariton Ludwig Pichler singt die Solopartien, die Organistin Ina Rößler begleitet an der Truhenorgel und Katharina Meinecke rezitiert Lyrik und Prosa.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um Spenden zur Deckung der Konzertkosten. Der Überschuss kommt dem Chor zugute.

Wir freuen uns auf Sie!



Regelmäßige Treffen

Aufgrund des Coronavirus können Treffen ausfallen. Genauere Informationen erhältst du unter www.oberhaching-evangelisch.de und durch unseren Newsletter.

Ansprechpartner/-innen

MUSIK		
GOSPELFEELINGS Gospelchor Leitung: Nertila Seferay, Organisation: Susanne Kirchner, Tel.: 089.83999342	Montag	20.00 UHR
CHORKIDS Kinderchor ab 1. Klasse Leitung: Helga Schmetzer, Tel.089.6133803	Dienstag	17.30 - 18.30 Uhr
MIX'N FREE Ökumenischer Chor Leitung: Helga Schmetzer, Tel. 089.6133803	Mittwoch	20.00 - 22.00 Uhr
KIRCHENCHOR Chor für Erwachsene Leitung: Johannes Geyer, Tel. 0179.4335606	Donnerstag	20:00 Uhr
POSAUNENCHOR Esemble für Blechbläser, Leitung: Philipp Staudt Kontakt: Rainer Röhthinger mobil: 0151.15315512 und Lutz Rapp (lrapp@arcor.de), Saal des Gemeindehauses	Dienstag	20:00 - 21.30 Uhr
GESPRÄCHSKREISE		
SENIORENKREIS, monatlich Leitung und Info: Evi Förster, Tel. 089.6135386	Montag	14:30 Uhr
ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS Leitung und Info: Irmgard Schweiger, Tel. 089.6132289	Mittwoch	09.30 Uhr
BIBELTREFF Leitung und Info: Annette und Christian Jacoby, Tel.: 08104.339004 Termine siehe Kalender	Mittwoch	20.00 Uhr
MÄNNERPALAVER Info: Gerhard Eber, Tel.: 089.613232 Termine siehe Kalender	Montag	19.45 Uhr
ARBEITSKREIS PARTNERSCHAFT MIT IKWETE Info: Ulrich Werwig, Tel: 6133403 oder Ulrich.Werwig@t-online.de Termine siehe Kalender	Dienstag	19.30 Uhr
ELTERN-KIND-GRUPPEN		
„ELKI“ Eltern-Kind-Café (Erdgeschoss Gemeindehaus) Leitung und Info: Kerstin Löwa-Köpfer, Tel. 089.57877699	Donnerstag	9.00 - 11.00 Uhr
JUGEND		
KINDER- UND TEENSBRUNCH, monatlich Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Samstag	9.30 - 12.00 Uhr
NETWORKING für Konfis & Co Leitung und Info: Elke Zahler, mobil 0160.91196022 Termine siehe Kalender und U18-Seiten dieses Gemeindebriefs	Montag	17.30 - 19.00 Uhr

Die Treffen finden alle im Evangelischen Gemeindehaus statt: Alpenstr. 7, 82041 Oberhaching



PfarrerIn Irene Geiger-Schaller
E-Mail: irene.geiger-schaller@elkb.de, mobil: 0175.7868307

Pfarrer Yusuf Mbago, mobil: 0160.6226961

Elke Zahler, Religionspädagogin
mobil: 0160.91196022 E-Mail: elke.zahler@elkb.de
Johannes Geyer, Kantor
mobil: 0179.4335606, E-Mail: johannes.geyer@elkb.de

Gerhard Eber, Vertrauensmann des Kirchenvorstands
Tel. 089.613232, E-Mail: gerhard.eber@bayern-mail.de
Katharina Meinecke, stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstands, Tel. 089.20 32 89 98,
E-Mail: info@katharina-meinecke.de

Evangelisch-Lutherische Gemeinde Zum Guten Hirten
Alpenstraße 7, 82041 Oberhaching
Pfarramt:
Simone Nandico
Tel. 089.6131781, Fax 089.62831918,
E-Mail: pfarramt.oberhaching@elkb.de
Bürozeiten:
Mo-Mi: 9.00 - 12.00 Uhr, Do: 16.00-19.00 Uhr
Bankverbindung
Kreissparkasse IBAN DE18 7025 0150 0030 3716 86

Infos und Termine: www.oberhaching-evangelisch.de



Evang. Telefonseelsorge in München
(kostenlos und anonym)
Tel. 0800 111 0 111



Kinder- und Jugendtelefon - Die Nummer gegen Kummer
(kostenlos und anonym)
Mo-Sa 14-20 Uhr, Tel. 0800 116 111

www.oberhaching-evangelisch.de



„Ich würde gerne länger bleiben,“ sagte der Zimmermann,
„aber ich habe noch viele Brücken zu bauen.“